

RHZ 4.2.04

"Lügenballon ist geplatzt"

Zur Berichterstattung über die Entwicklung der Hunsrückbahn, RHZ vom 30./31. Januar, schreibt diese Leserin:

Das Projekt Hunsrückbahn ist in der Tat ein Ärgernis und nicht nur das. Der Lügenballon, gefüllt mit Hirngespinnsten wie Transrapid, mit allen möglichen Gutachten und Vertragsverhandlungen und so weiter, den die SPD/FDP- Landesregierung seit Jahren hat immer wieder aufsteigen lassen, ist nun geplatzt. Es ist an der Zeit, dass andere Mittel ergriffen werden, um den Druck zu erhöhen und da sollten alle Verantwortlichen, die ein Interesse an der Region haben, zusammenstehen. Dr. Hans Dunger hat sicherlich die Geduld schon lange verloren, weil er sich jetzt für einen Radweg einsetzt, dies ist aber nicht die Meinung der Grünen. Wir fordern nach wie vor die Bahn, damit eine regionale Anbindung für die Pendler sowie den zunehmenden Passagieren am Flughafen Hahn ein ökologisches Transportmittel geboten wird. Leider wählen wir den Landtag erst 2006, es wäre eine gute Gelegenheit, die Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren. So gilt es, bis dahin nicht nachzulassen, die Wiederinbetriebnahme der Hunsrückbahn bei der Landesregierung einzufordern.

Siegrid Braun-Pfaff, Bündnis 90/Die Grünen